

FREY&LAU 
explore your senses

Sicherheit bei
FREY&LAU

Information für die Nachbarschaft

Inhaltsverzeichnis

SICHERHEIT MIT DER FREY + LAU GMBH

Unser Sicherheitskonzept.....	4
Störfallverordnung (StöV).....	5
Anlagen und Tätigkeiten.....	6
Sicherheitsmanagement.....	7
Sicherheitsbericht.....	8
Wichtige Hinweise – Verhalten im Ernstfall.....	9
Stoffe, die am Standort eingesetzt werden.....	10
Info-Telefon.....	11
Impressum.....	11

Sicherheit mit der Frey + Lau GmbH

Sehr geehrte Nachbarn,

die Frey + Lau GmbH ist seit 1994 in Henstedt-Ulzburg ansässig. Wir stellen hier Ätherische Öle, Aromen und Parfümöle her. Einige der Ätherischen Öle werden auch als Wirkstoffe in Arzneimitteln eingesetzt. Durch die Anpassung der deutschen Vorschriften an europäische Richtlinien fällt unser Unternehmen jetzt unter die Störfallverordnung (StöV). Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über potenzielle Gefahren informieren. Obwohl sich diese Gefahren nie vollständig ausschließen lassen, haben wir sie mit modernsten Sicherheitsmaßnahmen auf das unvermeidbare Minimum begrenzt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Maja Zippel und Claas Nendel

Geschäftsführer Frey + Lau GmbH

Unser Sicherheitskonzept

SICHERHEIT MIT DER FREY + LAU GMBH

Chemische Stoffe sind mitunter auch mit gewissen Gefahren verbunden – das liegt in ihrer Natur. Dennoch ist das Unfallgeschehen durch ausgeklügelte Schutzvorkehrungen in der chemischen und pharmazeutischen Industrie sehr gering. Lange Erfahrungen und durchdachte Technik sorgen für optimale Sicherheit.

Sicherheit steht für FREY&LAU an erster Stelle

Sollte es dennoch zu einem Schadensereignis kommen, ist über ein abgestimmtes Alarmsystem die Feuerwehr schnell zur Stelle. Durch regelmäßige Übungen und mit Hilfe aktueller Planungsunterlagen kann die Feuerwehr den Schadensfall, z. B. einen Entstehungsbrand, so schnell unter Kontrolle bringen, dass ein größerer Schaden verhindert wird. Als Grundlage dafür dienen die internen Alarm- und Gefahrenabwehrpläne.

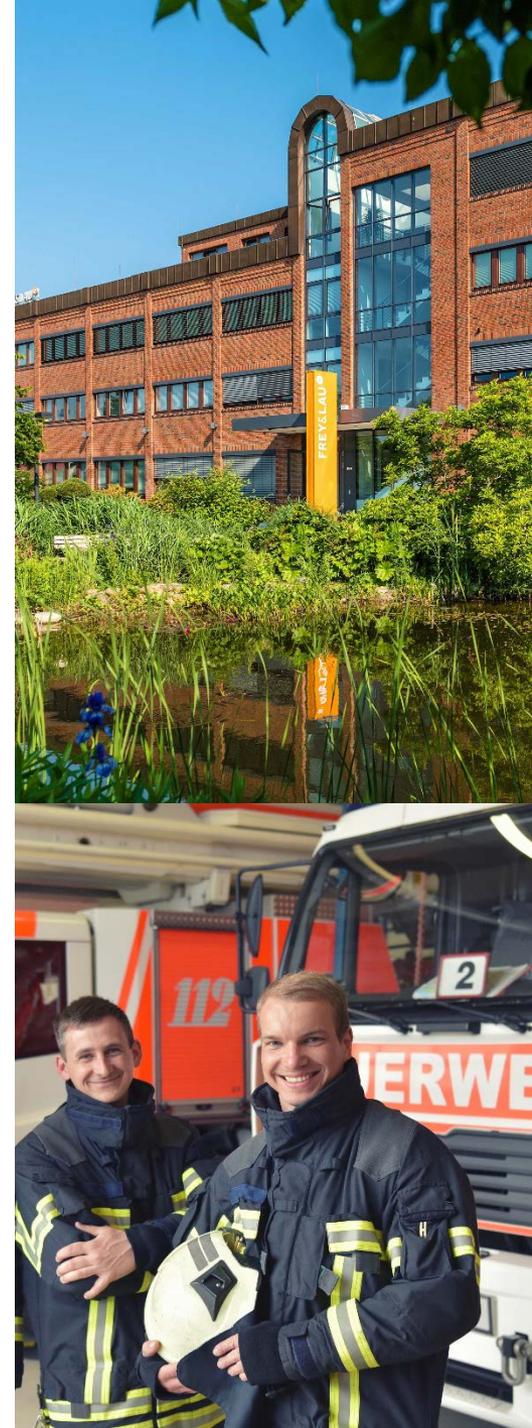
Störfallverordnung (StöV)

SICHERHEIT MIT DER FREY + LAU GMBH

Wir senden Ihnen diese Broschüre und erfüllen damit den gesetzlichen Auftrag aus § 11 der Störfallverordnung. Dazu möchten wir Sie möglichst offen über unseren Betrieb informieren. Ein aktueller Anlass oder besondere Gefahr besteht nicht. Die Störfallverordnung ist eine gesetzliche Vorschrift zur Verhinderung von schweren Unfällen. Als „Störfall“ wird ein Unfall in der Industrie dann bezeichnet, wenn Brände, Explosionen oder Freisetzungen von giftigen Stoffen auftreten, die mit ganz bestimmten - in der Störfallverordnung genannten Stoffen oder Stoffkategorien - zusammenhängen. In der Fachsprache der Störfallverordnung betreibt FREY&LAU einen „Betrieb der oberen Klasse“, also einen Betrieb mit möglichen Gefahren. Auf Seite 10 haben wir einige Beispiele von Stoffen aufgeführt, die bei uns vorkommen und in der Störfallverordnung genannt sind. Im Folgenden erhalten Sie Informationen über die getroffenen Schutzvorkehrungen.

FREY&LAU 

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Henstedt-Ulzburg sind im Ernstfall schnell vor Ort, wie regelmäßige Übungen zeigen.



Anlagen & Tätigkeiten

SICHERHEIT MIT DER FREY + LAU GMBH

Unsere Hauptprodukte sind Ätherische Öle, Aromen und Parfümöle.

Ätherische Öle für pharmazeutische Produkte werden in einer genehmigungspflichtigen Anlage nach § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz hergestellt. Die Tätigkeiten bei Frey + Lau umfassen im Wesentlichen Umfüllvorgänge der Rohstoffe von Tanklastzügen und Mischvorgänge in unseren Produktionsrührbehältern. Die Stoffe werden in Fässern und Containern in speziell für diesen Zweck gebauten Lagerräumen gelagert. Der gesamte Lieferverkehr wird über Straßenfahrzeuge abgewickelt.



Sicherheitsmanagement

SICHERHEIT MIT DER FREY + LAU GMBH

Unser Sicherheitsmanagement ist in das bei Frey + Lau bestehende Managementsystem nach den arzneimittelrechtlichen Vorschriften integriert. Das bedeutet für uns:

- Wir überprüfen laufend für bestehende und neue Produkte, inwieweit Rohstoffe mit geringeren Gefahrenmerkmalen einsetzbar sind
- Wir ermitteln und prüfen die Stoffdaten, ob Gefahren bei Betriebsstörungen entstehen können
- Wir ermitteln die Expositionsgefährdungen umfassend und ergreifen die erforderlichen Schutzvorkehrungen
- Wir optimieren die Herstellverfahren, um alle Gefahrenlagen im Vorwege zu erkennen und ihre Eintrittswahrscheinlichkeit zu minimieren.



Sicherheitsbericht

SICHERHEIT MIT DER FREY + LAU GMBH

Für unseren Betriebsstandort wird nach den gesetzlichen Vorgaben der Störfallverordnung ein Sicherheitsbericht erstellt, der auch von unseren Nachbarn eingesehen werden kann. In dem Bericht werden die technischen und organisatorischen Schutzvorkehrungen dargestellt. Als wesentliche Gefahr ist die Brandgefahr identifiziert worden. Die im Brandfall entstehenden Brandgase enthalten jedoch keine gefährlichen Folgeprodukte. Praktisch alle Anlagen und Einrichtungen sind zum Brandschutz mit automatischen Löschanlagen ausgerüstet. Darüber hinaus haben wir mit der Feuerwehr der Gemeinde Henstedt-Ulzburg alle organisatorischen und technischen Maßnahmen am Standort abgestimmt, so dass ein Feuerwehreinsatz optimal durchgeführt werden kann.



Wichtige Hinweise

1. *Wie werde ich alarmiert?*

- **Rundfunkdurchsagen!**
- Aktuelle Situationsmeldungen und Verhaltensregeln werden über Warn-Apps bekannt gegeben:

1. NINA App
2. KATWARN App

→ Diese Apps lassen sich z.B. per Smartphone installieren.

- Notruf-Telefonleitungen von Feuerwehr und Polizei nicht durch Rückfragen blockieren
- **Lautsprecherdurchsage:** Polizei und Feuerwehr informieren Sie über:
 - Das Ereignis
 - Besondere Verhaltensregeln
 - Maßnahmen der Einsatzkräfte
 - Entwarnung

2. *Wie erkenne ich die Gefahr?*

- Durch sichtbare Zeichen wie Feuer und Rauch

3. *Was mache ich zuerst?*

- Suchen Sie geschlossene Räume auf, so schützen Sie sich vor Brandgasen oder Explosionswirkungen.
- Benachrichtigen Sie Nachbarn und Passanten durch Zurufe.
- Nehmen Sie Passanten auf.
- Leisten Sie den Anordnungen von Notfall oder Rettungsdiensten unbedingt Folge!

4. *Was kann ich sonst noch tun?*

- Gehen Sie in ein oberes Stockwerk, da die Gase meist schwerer als Luft sind und am Boden bleiben.
- Vermeiden Sie wegen Explosionsgefahr jedes offenes Feuer (nicht rauchen)!
- Halten Sie bei Wahrnehmung von Brandgeruch nasse Tücher vor Mund und Nase, um keine Brandgase einzuatmen.

5. *Fenster und Türen schließen!*

- Schließen Sie Fenster und Türen.
- Schalten Sie die Belüftung oder Klimaanlage aus.
- Berücksichtigen Sie dies auch, wenn Sie sich im Auto befinden.

6. *Halten Sie die Verkehrswege frei!*

- Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust.
- Keine Flucht mit dem Auto oder zu Fuß. Die Verkehrswege müssen für die Einsatzkräfte frei bleiben.

Wichtige Hinweise

STOFFE, DIE AM STANDORT EINGESETZT WERDEN

In unseren Produktionsverfahren werden ca. 3.000 verschiedene Stoffe verwendet, von denen ca. 400 unter die Störfallverordnung fallen. Das sind vor allem brennbare Flüssigkeiten und umweltgefährliche Stoffe. In der nachfolgenden Liste sind die wesentlichen Gruppen von Gefahrstoffen aufgezählt, zusammen mit ihren Symbolen, an denen sie leicht erkannt werden können.



Akut toxische Stoffe

Jeder Kontakt mit dem menschlichen Körper ist zu vermeiden, da hohe Gesundheitsgefahr besteht, die auch die Todesfolge einschließen kann. Z. B. Allylcapronat



Entzündbare und extrem entzündbare Flüssigkeiten

Von offenen Flammen, Funken und Wärmequellen fernhalten, da sonst leicht Brände entstehen können. Z. B. Ethanol



Umweltgefährlich

Sind für Pflanzen, Tiere – insbesondere Wasserorganismen –, den Boden und das Wasser gefährlich. Dieses Merkmal tritt auch häufig zusammen mit einem der bereits oben genannten auf. Z. B. Alkohol C10

Andere Stoffkategorien fallen nicht unter die Störfallverordnung:



Sensibilisierende sowie CMR (kanzerogene, mutagene bzw. reproduktionstoxische) Stoffe.

Kontakt mit dem menschlichen Körper ist zu vermeiden, weil Gesundheitsschäden bei unsachgemäßer Verwendung die Folge sein können. Bei einzelnen Stoffen ist eine krebserzeugende, erbgutverändernde oder fruchtschädigende Wirkung nicht ganz ausgeschlossen. Z. B. Zimtrindenöl



Ätzwirkung oder Reizwirkung für Haut oder Augen

Kontakt mit dem menschlichen Körper ist zu vermeiden, weil die Augen bzw. die Haut gefährdet werden. Dämpfe nicht einatmen. Z. B. Thymianöl

Wenn Sie Fragen haben:

Imprint / Publisher:

Frey + Lau GmbH

Immenhacken 12
24558 Henstedt-Ulzburg
Germany

T +49 (0) 4193 99 53

F +49 (0) 4193 99 55 80

info@freylau.com

[freylau.com](https://www.freylau.com)

Sie können sich über die ergriffenen Sicherheitsmaßnahmen sowie unsere Umweltschutzmaßnahmen unter folgender Rufnummer informieren:

04193-995-424

Stand: Juni 2023

Datum der letzten Inspektion:

Juni 2023



*explore
your
senses*

FREY&LAU 
explore your senses

FREY + LAU GmbH

Immenhacken 12 • 24558 Henstedt-Ulzburg • Germany

T +49 (0) 4193 99 53 • F +49 (0) 4193 99 55 80

info@freylau.com [freylau.com](https://www.freylau.com)